

scher Reihe die vom Vf. aus den bisher erschienenen mittellateinischen Lexika und ihren Zettelmaterialeien gesammelten Berufsbezeichnungen dargeboten.

Peter Dinter

Courtney M. BOOKER, *Latin Terms for Damming and Deverting Water*, *Archivum Latinitatis Medii Aevi* 54 (1996) S. 93–98, nennt die aus der klassischen und spätantiken Latinität bekannten termini technici (*avertere, derivare/derivatio*) mit einigen Belegen und verweist dann auf das erstmals bei Gregor von Tours in seinen *Vitae patrum* 18,2 verwendete Substantiv *exclusa* (MGH SS rer. Merov. 1/2 S. 735), das im MA (auch in den Formen *clusa, sclosa*) einige Verbreitung fand. Dagegen finden sich Belege für das Substantiv *levata* (vgl. auch *Novum Glossarium*, Bd. I, S. 99) in der genannten Bedeutung offenbar nur im romanischen Sprachraum. Das bisher in diesem Sinne nicht belegte Verbum weist die Vf. im *Codice diplomatico Longobardo* 4,1 (hg. v. C. Brühl, 1981, S. 88) nach. – Das Zettelmaterial des MLW verzeichnet keinen weiteren Beleg für eine Verwendung von *levare* in der Bedeutung von „stauen“ oder „ableiten“.

Peter Dinter

Giles CONSTABLE, *The language of preaching in the twelfth century*, *Viator* 25 (1994) S. 131–152, zeigt, daß sowohl für den Klerus wie für die Laien bestimmte Sermones häufig in einer Mischung aus Latein und Volkssprache gehalten wurden; Zuhörer haben Predigten keineswegs immer sprachlich verstehen können.

T. R.

Milena MINKOVA, *Specimen vocis ‚ratio‘ lexicis Latinis Medii Aevi ad res philosophicas pertinentibus aptum*, *Archivum Latinitatis Medii Aevi* 54 (1996) S. 77–92, legt ihrer semasiologischen Untersuchung von *ratio* 35 philosophische und theologische Texte englischer und französischer Autoren vorwiegend des 12. Jh. zugrunde und stellt das Ergebnis in der Form eines Lexikon-Artikels vor. Die Vf. bringt ihr reiches Belegmaterial in sechzehn Bedeutungsgruppen (mathematisch, logisch, psychologisch, theologisch usw.) unter und bietet bei jedem *sensus* eine Interpretation zu den sorgfältig ausgewählten Textstellen.

Peter Dinter

*Vocabulary of Teaching and Research Between Middle Ages and Renaissance. Proceedings of the Colloquium London, Warburg Institute, 11–12 March 1994*, edited by Olga WEIJERS (*Civica. Etudes sur le vocabulaire intellectuel du Moyen Age* 8) Turnhout 1995, 256 S., Brepols, ISBN 2-503-37008-X. – Wie die vorausgegangenen Tagungsbände (vgl. zuletzt DA 51, 714) widmet sich der vorliegende ausgewählte Termini, deren Gebrauch hier jedoch bis zu den Humanisten verfolgt wird, wobei einmal mehr die Kontinuität von ma. zu humanistischen Lehrbüchern deutlich wird, in denen zwar der Einfluß der spekulativen Grammatik zurückgedrängt, aber nichts grundlegend Neues geboten wird. Aus dem Rahmen der thematisch mehr punktuellen Beiträge heben sich heraus: Silvia RIZZO, *Sulla terminologia dell'insegnamento grammaticale nelle scuole umanistiche* (S. 29–44), die in einem Dutzend humanistischer Grammatiken ma. Termini nachweist, wobei sich der mißverständliche Ausdruck über Aldus Manutius „la coppia a fronte e a tergo“ (S. 37) auf dieses Begriffspaar